

# Stellvertretend für Sie: Albert Steffens

## Vorstellung der drei stellvertretenden BürgermeisterInnen - Teil 2

„Hier bin ich gebor'n und laufe durch die Straßen, kenn' die Gesichter, jedes Haus und jeden Laden...“ diese ersten Zeilen aus dem Lied „Haus am See“ von Peter Fox kamen unserem stellvertretenden Bürgermeister Albert Steffens in den Sinn, als wir wie üblich nach seinem Geburtsort fragten. Geboren vor 58 Jahren hier im Bedburger Krankenhaus, lebt er in „seinem Bedburg“, die ersten Jahre im „Städtchen“, direkt hinter der Kirche. Vor jetzt mehr als 30 Jahren zog er dann in den „neueren Teil“ von Blerichen, wo er seitdem mit seiner Frau Christina lebt. Hier wuchsen auch seine beiden inzwischen erwachsenen Töchter auf.



Albert Steffens ist seit 2020 stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bedburg. - © Privat

### Bedburger Nachrichten (BN): Herr Steffens, was macht Bedburg für Sie so besonders?

**Albert Steffens (AS):** Allein schon, weil Bedburg mit all seinen Ortsteilen meine Geburts- und Heimatstadt ist, ist Bedburg für mich etwas Besonderes. Überwiegend begegne ich liebe- und respektvollen Menschen, mit denen ich auch schon vor meiner lokalpolitischen Tätigkeit in der Freien Wähler-Gemeinschaft (FWG) in Kontakt kam. Hierdurch entwickelte sich das Netzwerk, was ich seither durch die vielen Kontakte zu meinen MitbürgerInnen aufbauen konnte. Für mich ebenfalls besonders ist das gelebte (Vereins-)Leben hier. Ob sportlich, bildungstechnisch oder kulturell. Überall finden sich hier Menschen, die unterstützen und helfen, wenn man sie braucht oder dafür anspricht. Diese Erfahrungen habe ich besonders intensiv während

meiner aktiven zehn Jahre beim Bedburger Malteser Hilfsdienst erleben dürfen.

### BN: Warum wollten Sie stellvertretender Bürgermeister werden?

**AS:** Wollen stimmt schon, aber nicht zur Befriedigung (m)eines Egos. Da gibt es viele andere Gründe, die für mich den Reiz dieses Ehrenamtes ausmachen. Meine ersten offiziellen Termine haben gezeigt, dass Generationen mit Erlebnissen und Erfahrungen hier in Bedburg ansprechbar sind. Wer wie ich mit den Menschen aus den einzelnen

Ratssitzungen und bei der Repräsentation.“ Einfacher ist die Frage eigentlich nicht zu beantworten. Genau das wird von mir erwartet und das werde ich dann auch umsetzen. Zusätzlich sehe ich mich als Ansprechpartner für die Menschen aus allen Stadtteilen, die mit ihren Anliegen keinen Kontakt zu ihren Ortsbürgermeistern finden.

### BN: Was machen Sie neben Ihrer Aufgabe als stellvertretender Bürgermeister?

**AS:** Neben meinen politischen Aufgaben habe ich vor allem eine Leidenschaft für Musik und tech-



Als stellvertretender Bürgermeister ist Albert Steffens auch bei besonderen Jubiläen zu Gast. Hier bei der Goldhochzeit von Marlies und Josef Lemm aus Königshoven im vergangenen Jahr. - © Privat

Stadtteilen von klein an zusammengelebt hat, der versteht es auch, deren Fähigkeiten so zu nutzen, um mit ihrer Begeisterung unsere Stadt lebendig zu halten. Zudem sollte zur Entlastung des Bürgermeisters Sascha Solbach in der vergangenen Wahlperiode ein dritter stellvertretender Bürgermeister hinzugewählt werden. Den durfte dann die FWG stellen. Da es jemand aus unserer Fraktion sein sollte, der eine möglichst gute Vernetzung in Bedburg mit Verwaltung und Bürgern mitbringt, wurde ich vorgeschlagen und vom Stadtrat gewählt.

### BN: Was sind Ihre Aufgaben als stellvertretender Bürgermeister?

**AS:** Offiziell? In der Gemeindeordnung ist das wie folgt definiert: „Die stellvertretenden Bürgermeister vertreten den Bürgermeister bei der Leitung der

nische Dinge. Dabei prägten mich insbesondere meine Eltern. Meine Mutter war noch bis ins hohe Alter ehrenamtlich, kirchlich, musikalisch und caritativ weitreichend aktiv. Die musikalische Leidenschaft teile ich seit meinem sechsten Lebensjahr mit meiner Mutter und bin in verschiedenen Bedburger Chören aktiv. Mein Vater war jahrzehntelang für viele Bedburger ein in guter Erinnerung gebliebener Rektor der hiesigen Hauptschule. Da er unter anderem als Lehrer der Physik in seinem Unterricht schon immer technische Neuerungen mit einfließen ließ, fanden zu meiner Faszination vielfach die Vorbereitungen für den Physik- oder Technikunterricht bei uns zu Hause statt. Die Faszination für Elektronik und Musik führte schließlich zum Selbstbau zweier elektronischer Orgeln und legte meinen beruflichen Werdegang fest.

## BN: Was wünschen Sie sich für Bedburg in den kommenden Jahren und was haben Sie sich persönlich vorgenommen?

**AS:** Vornehmen und wünschen kann man sich viel. Man kennt mich da eher als Realist. Denn meistens kommt es anders als man denkt und dann wird eher umsetzbare Flexibilität und Zuverlässigkeit benötigt. Ziele habe ich schon. Eines davon lautet „Aus Neubürgern werden Bedbürger“. In allen Stadtteilen Bedburgs werden wir in den kommenden Jahren eine breite Vielfalt an Menschen erwarten und begrüßen dürfen. Damit sie unsere Stadt dann wie ich als ihre Heimat empfinden, möchte ich meine Funktion als stellvertretender Bürgermeister nutzen. Diese gemeinsam mit weiteren Mitbürgern, Vereinen, der Verwaltung und Lokalpolitik dafür zu begeistern, zusammen Initiativen zu entwickeln, die geeignet sind, dieses Vorhaben aktiv und erfolgreich umzusetzen – das ist mein Ziel. Dabei setze ich auf Vertrauen und Unterstützung.

**Kontakt:** Sie wissen nicht, wen Sie für Ihre Ideen, Verbesserungsvorschläge und/oder Anliegen ansprechen können? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zum stellvertretenden Bürgermeister Albert Steffens auf

**per E-Mail:** a.steffens@bedburg.de

**telefonisch:** 02272/901815 (auch AB nutzen)

**über Facebook:** facebook.com/aesbb

Bitte haben Sie Verständnis dafür, falls er mal nicht direkt am Telefon sein kann (sondern dafür seine Voicebox anspricht) oder nicht ganz so zeitnah antwortet, da er auch noch beruflich und ehrenamtlich aktiv ist.



Albert Steffens bei der Einweihung des neuen Pfarrzentrums St. Lambertus in Bedburg. - © Privat

## Frühjahrsputz in Kirdorf

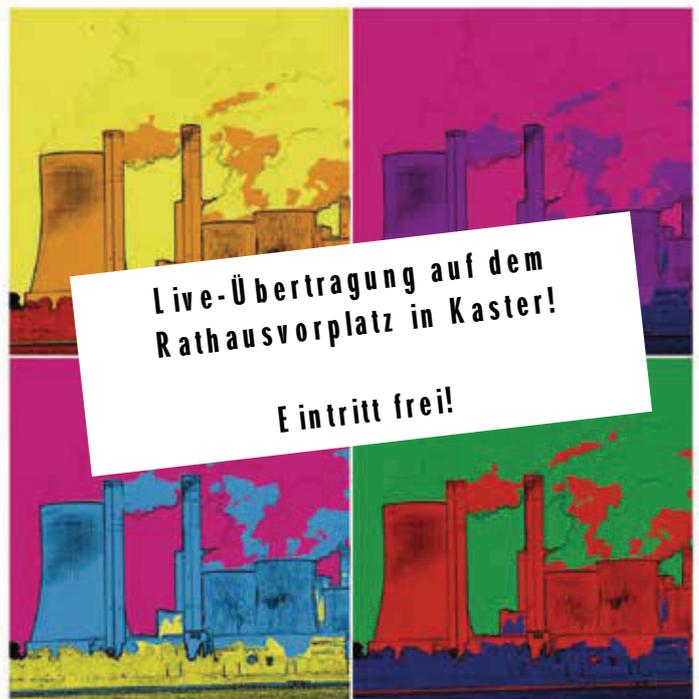
Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen und die Interessengemeinschaft Kirdorf/Vereine konnten sich bei der traditionellen Müllsammelaktion wieder über zahlreiche Unterstützung freuen. 34 HelferInnen, darunter viele Familien mit Kindern, die mit ihren Bollerwagen besonders viel Spaß bei der Aktion hatten, sammelten Ende März bei wunderschönem Wetter in und um Kirdorf wieder allerhand Müll ein.



Jürgen Rohm und Yvonne Schwies von den Karnevalsfreunden Blerichen/Kirdorf/Bedburg-West konnten sich für ihre Hilfe über ein paar Frühlingsblumen freuen.

Erfreulicherweise kam in diesem Jahr weniger Müll zusammen als in den vergangenen Jahren. Jedoch fanden die HelferInnen viele Masken, die einfach weggeworfen wurden. Nach getaner Arbeit konnten sich die Helferinnen und Helfer im Kirdorfer Kiosk eine kleine Stärkung abholen. Die Ortsbürgermeisterin ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, sich mit ein paar Frühlingsblumen für die Hilfe zu bedanken.

## Dieter Kirchenbauer Musik für Kraftwerk<sup>e</sup>



Live-Übertragung auf dem  
Rathausvorplatz in Kaster!

Eintritt frei!

### EINE ELEKTRONIK ERFT-SERENADE

So. 24.04.22, 20 Uhr

MEDIO.RHEIN.ERFT, Konrad-Adenauer-Platz 1, 50126 Bergheim

📍 Kaufland, Navi: Südweststraße 16

📱 @medio.rhein.erft | #mediobergheim | 📘 MEDIO.RHEIN.ERFT

